

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-PTH/006(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss EB Puppentheater Magdeburg	Freitag, 05.11.2010	Puppentheater Warschauer Str. 25 - Aufenthaltsraum -	15:00Uhr	16:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 **Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2 **Bestätigung der Tagesordnung**
- 3 **Genehmigung der Niederschrift vom 15.10.10**
- 4 **Bericht zum Quartalsbericht III. Quartal 2010**
BE: Intendant Michael Kempchen
- 5 **Beschlussvorlagen**
- 5.1 **Wirtschaftsplan 2011 Eigenbetrieb Puppentheater der Stadt
Magdeburg** **DS0514/10**
- 6 **Verschiedenes**

Anwesend:**Vorsitzender**

Bürgermeister Dr. Rüdiger Koch

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jens Hitzeroth
Stadtrat Bernd Reppin
Stadtrat Andreas Schumann
Stadträtin Karin Meinecke
Stadtrat Alfred Westphal

Beratendes Mitglied

Stadträtin Carola Schumann

Geschäftsführung

Frau Simone Riedl

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Danicke abwesend
Stadtrat Oliver Müller entschuldigt

Beschäftigtenvertreterin

Frau Gabriele Grauer entschuldigt

EB Puppentheater

Intendant Michael Kempchen
Verwaltungsleiterin Doris Wehling

Gäste

Gotot, Mathias
Gärtner, Sandy

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Puppentheater, **Herr Dr. Koch**, eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde. Es sind 6 stimmberechtigte Ausschussmitglieder und ein beratendes Mitglied anwesend. Somit ist der Betriebsausschuss beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche einstimmig angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 15.10.10

Der Niederschrift vom 15.10.10 wird ohne Änderungswünsche zugestimmt.

4. Bericht zum Quartalsbericht III. Quartal 2010

Herr Kempchen gibt Erläuterungen zum Quartalsbericht III/10. Er führt aus, dass es keine grundsätzlichen Änderungen zum vorhergehenden Quartalsbericht gibt. Die Entwicklung zeichnet sich positiv ab und es wird ein ebensolches Jahresergebnis erwartet.

Auf die Frage von **Herrn Dr. Koch** sagt **Herr Kempchen**, dass bis zum Jahresende fast alle Vorstellungen restlos ausverkauft und bereits Zusatzvorstellungen geplant sind.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Wirtschaftsplan 2011 Eigenbetrieb Puppentheater der Stadt Magdeburg Vorlage: DS0514/10

Herr Kempchen führt an, dass der vorliegende Wirtschaftsplan ein Ausdruck von Grenzen ist und im kleinen Rahmen den Zustand der Theater in ganz Deutschland aufzeigt.

Die Situation ist, dass trotz steigender Einnahmen, aber bei sinkendem städtischem Zuschuss derzeit ein Jahresverlust von 50.900 Euro ausgewiesen wird.

Der Jahresverlust resultiert aus dem Tarifabschluss 2010/11 – Tarifaufwüchse in Höhe von 38.900 Euro.

Hinzu kommt eine im WPL ausgewiesene und noch ausstehende Budgetbereinigung zwischen Theater Magdeburg und Puppentheater der Stadt Magdeburg in Höhe von 14.000 Euro in 2011 und 26.000 Euro ab dem Jahr 2012.

Dabei wird darauf verwiesen, dass dem Eigenbetrieb Puppentheater Magdeburg aus dem Tarifabschluss 2008/09 Gesamtkosten in Höhe von 104.000 Euro p. a. ab 2009 entstanden.

Die anteiligen Kosten in Höhe von 40.000 Euro in 2008 wurden durch den EB Puppentheater selbst gedeckt.

Ab 2009 griff ein Konsolidierungsprogramm wie folgt:

Jahr	Erhöhung Landeszuschuss	Erhöhung städt. Zuschuss	Kompensation EB	Konsolidierungslücke auf Grund der Bereitstellung finanzieller Mittel an EB Theater Magdeburg aus den städtischen Zuschusserhöhungen
2009	10.400 Euro	85.500 Euro	9.000 Euro	
2010	15.800 Euro	80.100 Euro	9.000 Euro	
2011	15.800 Euro	60.300 Euro	14.800 Euro	14.000 Euro
2012	15.800 Euro	49.100 Euro	14.000 Euro	26.000 Euro

Hinzu kommen p. a. 16.000 Euro Konsolidierung durch eine einzurichtende 0,5-Stelle, deren Notwendigkeit sich aus dem Ergebnis einer durch den OB verfügten Organisationsuntersuchung aufgrund der Überstundenproblematik infolge der Eigenbetriebsgründung ergab.

Zur Sicherung wurde u. a. in 2009 der KD-Grad auf 20.7 % gesteigert.

Herr Kempchen weist darauf hin, dass künftige Konsolidierungen nur unter Einbeziehung des Landes hinsichtlich eines Tarifausgleiches umzusetzen sind. Er plädiert dabei für eine Dreierpartnerschaft Theater-Land-Kommune.

Bei weiteren Konsolidierungen ist weiterhin zu bedenken, dass mit Übergabe des Gebäudes Porsestraße 13 – „Mitteldeutsches Figurentheaterzentrum“ zusätzliche Betriebskosten auf das Puppentheater zu kommen und die Sicherung der Betriebskosten immer voraussetzte, dass dem Theater keine weiteren zusätzlichen Belastungen entstehen. Es wird deutlich gemacht, dass der Wirtschaftsplan für das Festival 2011 lediglich die Einnahmen aus Kartenverkauf und Leistungen Dritter ausweist. Eigenmittel zur Sicherung der Drittmittel sind noch nicht veranschlagt.

Herr Westphal und **Herr Dr. Koch** stellen fest, dass der Eigenanteil zum Internationalen Figurentheaterfestival nicht in der offenbar erforderlichen Höhe im Wirtschaftsplan ausgewiesen ist.

Herr Dr. Koch stellt die Drucksache Wirtschaftsplan EB Puppentheater 2011 zur Abstimmung.

Der Wirtschaftsplan 2011 wird einstimmig, ohne Enthaltung, empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltung
6	0	0

6. Verschiedenes

Herr Kempchen berichtet, dass das Puppentheater gemeinsam mit dem MDR-Sinfonieorchester das Neujahrskonzert 2011 im Gewandhaus gestalten wird.

Im nächsten Punkt unterrichtet **Herr Kempchen** über das Problem hinsichtlich der Digitalen Frequenzen für Tonübertragungen. Diese sind durch die Bundesnetzagentur verkauft worden und die Käufer bestehen darauf, diese Frequenzen jetzt unmittelbar nutzen zu können.

Das bedeutet für alle Theater in ganz Deutschland, dass es künftig bei Nutzung der Tontechnik/Übertragungsanlagen zu Störungen kommen kann, bis hin zum Ausfall ganzer Veranstaltungen. Entgegen den Bemühungen des Deutschen Bühnenvereins, lehnt der Bund seine Beteiligung an den entstehenden Kosten ab. Vor diesem ungeklärten Problem steht auch das Puppentheater.

(s. Mitteilung des Dt. Bühnenvereins in der Anlage)

Erläuternd zum ausgegebenen Flyer des Puppentheater e. V. erläutert **Herr Kempchen** die „Puppenpatenschaften“, deren Erlös für den Aufbau der „Figurentheatersammlung“ genutzt werden soll.

Herr Kempchen informiert in diesem Zusammenhang, dass der MDR das Projekt „Mitteldeutsches Figurentheaterzentrum“ von jetzt bis zur Eröffnung 2012 filmisch begleiten wird, es entsteht eine Langzeitdokumentation.

Herr Westphal spricht das Weihnachtsspektakel an, welches am 11.12.10 in Buckau stattfinden wird und fragt, ob eine Teilnahme des Puppentheaters möglich wäre.

Er informiert weiter über den 1. Buckauer Kunst- und Kulturtag am 28.08.2011.

Laut **Herrn Schumann** wäre ein gemeinsames Projekt Puppentheater Magdeburg-Theater Magdeburg durchaus denkbar.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauf folgenden Sitzung.

Dr. Rüdiger Koch
Vorsitzender

Simone Riedl
Schriftführerin